

Seit vielen Jahren gestalten die Schwestern von der Heiligen Familie zusammen mit dem SkF Landesverband Bayern die Texte des Gebetsanliegens. In diesem Jahr stehen biblische Szenen und Begegnungen im Mittelpunkt, die uns auf die Hoffnung, die mit Jesus Christus in die Welt gekommen ist, hinweisen. Jeder der Texte ruft uns zu „Damit ihr Hoffnung habt!“

⌘ ⌘

März 2023

Der heilige Josef (Mt 1,18-24)

Im Dunkel der Nacht, im Traum, da begegnet Josef Gott. Im Traum spricht Gott zu Josef: „Bleib bei der schwangeren Maria, sorg für sie!“ Oder später: „Nimm Maria und das Kind und flieh nach Ägypten!“ Der heilige Josef und Gott begegnen sich vor allem im Traum. Wenn unsere Augen nicht durch das Tagesgeschehen abgelenkt werden, dann sind unsere Ohren offen für das, was Gott uns sagen möchte. Unsere Sinne werden aufmerksamer für die Stimme Gottes, für das, was sich zwischen Himmel und Erde abspielt. Der heilige Josef wird zum Fürsprecher, der auf Gottes Wort im Traum zu hören versteht. So kann man dem heiligen Josef auch heute etwas für die Nacht anvertrauen, als Fürsprecher für die Sorgen der Menschen. Ist es nicht auch bei mir so? Es tut mir gut, wenn ich mir gerade in schwierigen Zeiten mehr Ruhe und Zeit gönne, um mal über etwas zu schlafen und um bewusster auf Gott zu hören. Der heilige Josef ermutigt mich, die Situationen und Herausforderungen anzunehmen, mit denen Gott mich tagtäglich konfrontiert, und er bestärkt mich, Probleme nicht immer sofort lösen zu müssen.

⌘ *Guter Gott, ich glaube fest daran, dass Du auch heute auf vielfältige, überraschende Weise Deinen Willen kundtust. Vor allem dann, wenn wir hektisch werkeln und unser Termindruck keinen Raum für Träume lässt, wenn wir keine Zeit und Geduld mehr haben, um einander zuzuhören oder wenn wir merken: Gottes Wort dringt nicht mehr an unser Ohr und in unser Herz. Öffne unsere Herzen für Dein Wort.*